

2016

Konzept der Schulsozialarbeit an
der Auenwaldschule Böklund

DIE Insel

Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule

Tore Wächter und Nelli Zakarian
Schulsozialarbeit an der
Auenwaldschule
01.10.2016

Inhaltsangabe

Vorwort:

- Schulverband
- Grundschule
- Gemeinschaftsschule
- Schüler

Definition Schulsozialarbeit

- Allgemeine Definition
- Rechtlicher Rahmen (Schulgesetz etc.)

Beschreibung der Schulen

- Grundschule
- Gemeinschaftsschule
- Weitere Mitarbeiter

Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule Böklund

- Geschichte (Seit wann, Entwicklung)
- Anstellungsträger
- Ressourcen (Räume, Budget, Stundenumfang)
- Zielgruppe der Schulsozialarbeit
- Wo und wie positioniert sich Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule

Angebot und Inhalt der Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule Böklund

- Präventionsprojekte
- Schulsozialarbeit als Teil der Betreuungsarbeit
- Netzwerkpartner
- Ansprechpartner

Qualitätssicherung

Vorwort des Schulverbandsvorstehers

Das vorliegende Konzept der Schulsozialarbeit an unserer Auenwaldschule in Böklund zeigt die vielfältigen Aufgaben und Angebote der Schulsozialarbeit an unserer Grundschule und unserer Gemeinschaftsschule. Die Zielgruppe der Schulsozialarbeit ist auf Seite 7 klar definiert: *“Die Schulsozialarbeit arbeitet gleichberechtigt mit den Lehrkräften zusammen, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen und zu fördern“*. Neben dieser Kernaussage wird die Positionierung der Schulsozialarbeit beispielhaft dargelegt, wie z. B. die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Bewältigung von Konflikten in der Schule oder im häuslichen Bereich oder die Förderung der persönlichen und/oder sozialen Kompetenzen.

Die im Konzept genannten Aspekte und Themen werden jeden Tag an unserer Schule erlebt und gestaltet. In vielen Gesprächen mit unserem Schulsozialarbeitsteam, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Lehrkräften der Grundschule und der Gemeinschaftsschule wird die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer gelebten Schulsozialarbeit allen Beteiligten bewusst.

Der Schulverband der Auenwaldschule Böklund als Schulträger und gleichzeitig Träger der Schulsozialarbeit freut sich daher umso mehr über die starke positive Resonanz der Schulsozialarbeit und über das sehr gute Miteinander aller hieran Beteiligten, zum Wohle der wichtigsten Menschen an unserer Schule: Unseren Schülerinnen und Schülern.

Dr. Dierk Martin

Schulverbandsvorsteher

Vorwort Grundschule

Seit vier Jahren ist die Schulsozialarbeit an unserer Schule etabliert und aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Wir erleben das Team der Schulsozialarbeit als verlässlichen Ansprechpartner für alle an Schule Beteiligten, als täglich für Kinder, Eltern und Lehrkräfte präsent und gewährte Hilfestellung und Beratung und als unverzichtbaren, neutralen Blick auf die pädagogische Arbeit, die viele Anregungen und wertvollen Gedankenaustausch ermöglicht.

Für unsere Schülerinnen und Schüler in der Grundschul-Betreuung, in Inselzeiten und festen pädagogischen Angeboten präsent, erleben wir als Lehrkräfte die Schulsozialarbeit als Teil unseres Kollegiums und verlässlichen Teampartner in allen pädagogischen Fragen rund um die uns anvertrauten Kinder.

So schafft das Team der Schulsozialarbeit nicht nur eine wesentliche Entlastung in der täglichen Arbeit, sie hilft, Schule stetig weiter zu entwickeln und den Anforderungen, die der Schulalltag mit sich bringt, professionell und kindgerecht zu begegnen.

Wir erleben täglich einen wertschätzenden und zielorientierten Umgang des Teams der Schulsozialarbeit mit dem Gesamtumfeld unserer Schule - wie schön, dass es euch gibt!

Für das Grundschul-Team
Daniela Juhász

Vorwort Gemeinschaftsschule

Nach intensiver Vorarbeit wurde mir dieses Konzept zur Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule vorgelegt. Solch ein Konzept ist nicht selbstverständlich, doch zeigt es einmal mehr auf, wie umfassend das Aufgabenfeld in diesem Bereich ist.

Der Bitte um ein Vorwort komme ich deshalb gern nach, bietet es mir doch die Möglichkeit, auch einmal offiziell „Danke“ zu sagen. Mein Dank gilt zum einen Tore Wächter und Nelli Zakarian für ihren Einsatz und ihre vertrauensvolle, durchdachte, den Kindern, Lehrkräften und allen anderen Mitarbeitern zugewandte Arbeit. Zum anderen gilt er aber auch dem Schulträger, der diese Arbeit durch sein finanzielles Engagement erst ermöglicht.

Schulsozialarbeit wird in der sich wandelnden Gesellschaft nicht weniger wichtig werden; im Gegenteil: Der Bedarf der Schülerinnen und Schüler an Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich wird wohl weiter steigen. Das Kollegium der Gemeinschaftsschule freut sich sehr, dass diesem Bedarf Rechnung getragen wird, und wünscht dem Team weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner für uns alle so wichtigen Arbeit.

Gerhild Westphal
Schulleiterin
Auenwaldschule Gemeinschaftsschule

Was ist die Insel für die Schüler

Insel

15.6.16

Ohne die Insel wäre die Pause und die Schulzeit anders. In der Insel können wir spielen, Reden und Arbeiten. Tore und Nelli machen eine gute Arbeit in der Insel, Sie spielen, Lernen, Reden und chillen mit uns in der 1. Großen Pause. Sie machen Witze und sind immer für uns da.

Zu Tore und Nelli kann man gehen, wenn es einem nicht so gut geht, oder einfach so in der Pause. Sie haben da viele Spiele. Ich finde den Raum auch sehr schön eingerichtet. Wenn einer Streit hat, kann man den mit Tore klären, oder auch Probleme klärt Tore. Ich bin sehr froh das sie auf unserer Schule sind.

Die Insel ist wirklich toll.

Man kann dort hingehen wenn man einfach mal abschalten möchte, oder zum arbeiten, reden, spielen oder auch um Wut abzubauen.

Allgemeine Definition der Schulsozialarbeit.

Schulsozialarbeit ist ein Teilbereich der Jugendhilfe, der die individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und deren Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, hier vorrangig eine regelmäßige und angemessene Teilnahme am Schulalltag, individuelle Fallberatung und Stärkung der persönlichen Kompetenzen zum Ziel hat.

Die Schulsozialarbeit ist ganzheitlich angelegt, d.h. neben der Vermittlung von schulischen Kompetenzen werden auch individuelle Sozialisationshilfen wie Stärkung und Vertiefung der persönlichen Kompetenzen angeboten.

Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, gemeinsam mit allen Beteiligten (Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen, Eltern, Erziehungsberechtigte) an Schule insgesamt als positive Lebenswelt für junge Menschen zu gestalten.

Schulsozialarbeit soll durch Beratung, Intervention und Prävention helfen, den Lernprozess und den Schulalltag für Schülerinnen und Schüler konstruktiv und erfolgreich zu gestalten.

Schulsozialarbeit ist die Schnittstelle zwischen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendschutz.

„Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten, um junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen sowie zu einer schüler-freundlichen Umwelt beizutragen.“ (K. Speck)

Rechtliche Rahmenbedingungen der Schulsozialarbeit

Jugendarbeit § 11 KJHG	Jugendsozialarbeit §13 KJHG	Erz. Kinder- und Jugendschutz §14 KJHG	Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz § 6
richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel, sie zur Selbstbestimmung zu befähigen, zur gesellschaftlichen Mitverantwortung, sie zu sozialem Engagement anzuregen und darauf hinzuführen;	Adressaten sind jene Kinder und Jugendliche, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind;	richtet sich an junge Menschen und Erziehungsberechtigte; soll junge Menschen vor gefährdenden Einflüssen schützen; fördert Kritik- und Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit;	Zur Unterstützung des pädagogischen Auftrages der Schule kann das Land bei besonderem Bedarf nach Maßgabe der vom Landtag bewilligten Haushaltsmittel Angebote der Schulträger fördern, die der Betreuung, Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler dienen (Schulsozialarbeit).

Beschreibung der Schulen

Die Auenwaldschule in Böklund gliedert sich auf in eine Grund- und eine Gemeinschaftsschule, die unter einem Dach beheimatet sind, d.h., dass Schülerinnen und Schüler zwischen dem 6. und dem (ca.) 16. Lebensjahr die Schulen besuchen. Das Einzugsgebiet der Schulen beschränkt sich nicht nur auf das Amtsgebiet Südangeln. Schüler aus Schleswig und den umliegenden Ämtern besuchen ebenfalls die Auenwaldschule.

Ein besonders Merkmal für den Kreis Schleswig-Flensburg und besonders für die Region Angeln ist die hohe Anzahl an Jugendhilfeeinrichtungen. Dies bedeutet, dass viele SchülerInnen aus Jugendhilfeeinrichtungen die Auenwaldschule besuchen.

Schulabschlüsse sind der Förderschulabschluss, der Erste allgemeinbildende Schulabschluss (ESA) und der Mittlere Schulabschluss (MSA).

In etlichen Klassen lernen SchülerInnen mit den unterschiedlichsten Förderschwerpunkten gemeinsam mit den sog. RegelschülerInnen.

Grundschule

Annähernd 200 Schüler besuchen zurzeit die Grundschule. Zum Kollegium gehören einschließlich der Schulleitung 19 Lehrer, eine Lehrkraft des Förderzentrums Schleswig-Kropp und eine Schulassistentin. Die Grundschule ist zudem DAZ-Zentrum mit 32 SchülernInnen (Deutsch als Zweitsprache) und beheimatet eine FISCH-Klasse (Familie in Schule).

Eine der größten Schwierigkeiten ist die Raumnot und die daraus entstehende Enge. Der Schulträger arbeitet an einer Lösung.

Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule besuchen derzeit 249 Schüler. Das Kollegium besteht einschließlich der Schulleitung aus 21 Kollegen. Zusätzlich sind drei Lehrkräfte des Förderzentrums Schleswig-Kropp an der Schule tätig und unterstützen die Förderschüler differenziert.

Weitere Mitarbeiter

Weitere Mitarbeiter an der Auenwaldschule sind zwei Schulsekretärinnen, das Hausmeisterehepaar, Reinigungskräfte, die Koordinatorin der offenen Ganztagschule mit ihrem Team und die Caffetria-Crew.

Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule

Seit Juni **2012** besteht das Team Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule. Anfänglich teilten wir uns ein Büro mit der Koordination der OGS. Nach einem Relaunch der „Insel“ fanden wir hier unsere Heimat. Der Raum ist zentral gelegen und für beide Schulen gut zu erreichen.

2013: Start der Ferienbetreuung an der Auenwaldschule zur Entlastung berufstätiger Eltern und alleinerziehender Eltern

2013: Start des Präventivkurses „Cool bleiben statt zuschlagen“ in den 5. Klassen, und die ersten Praktikanten der Fachschule für Sozialpädagogik halten Einzug in der Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule.

2014: Start des Präventivkurses „Ich, Du und Wir“ in der Grundschule.

2016 Das Konzept der Schulsozialarbeit wird mit Unterstützung der Jungendförderung des Kreises Schleswig-Flensburg überarbeitet.

2016: Planung von „Schubb“ (Schule, Beruf und Bildung). Ein Projekt zum Ausbau individueller Fähigkeiten und Kompetenzen zur Stärkung des Selbstbildes, zusammen mit der Lehrkraft für Beruf und Bildung und dem Berufseinstiegsberater.

Anstellungsträger

Anstellungsträger ist der Schulverband Auenwaldschule Böklund. Der Schulverband Auenwaldschule Böklund besteht aus den Gemeinden Böklund, Havetoft, Idstedt, Klappholz, Stolk, Struxdorf, Süderfahrenstedt und Uelsby.

Ressourcen

Das Team Schulsozialarbeit besteht aus einem Schulsozialarbeiter und einer Schulsozialarbeiterin (32 Std. / 22 Std).

Als Räumlichkeiten stehen der Schulsozialarbeit der Insel-Raum und der Betreuungsraum der Grundschule zur Verfügung. Bei Bedarf können auch alle anderen Räume der Schule genutzt werden.

Die Ausstattung entspricht den vom Land empfohlenen Standard (PC, Schreibtisch, Gruppentisch, usw).

Die Schulsozialarbeit verfügt über ein eigenes Budget, aus dem Verbrauchsmaterial und kleine Anschaffung finanziert werden. Zusätzlich können bei Bedarf Anträge an den Schulverband gestellt werden.

Zielgruppe der Schulsozialarbeit an der Auenwaldschule

Die Schulsozialarbeit arbeitet gleichberechtigt mit den Lehrkräften zusammen, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.

Schulsozialarbeit ist überall!

Sie bewegt sich zwischen, um und mit...

- Schülerinnen und Schülern
- Lehrerinnen und Lehrern
- weiteren an der Schule angestellten MitarbeiterInnen (Hausmeister, Reinigungskräften, Sekretariat etc.)
- Fördervereinen der Schulen
- dem Schulverband
- Schulleitungen
- ggf. Eltern und Erziehungsberechtigten

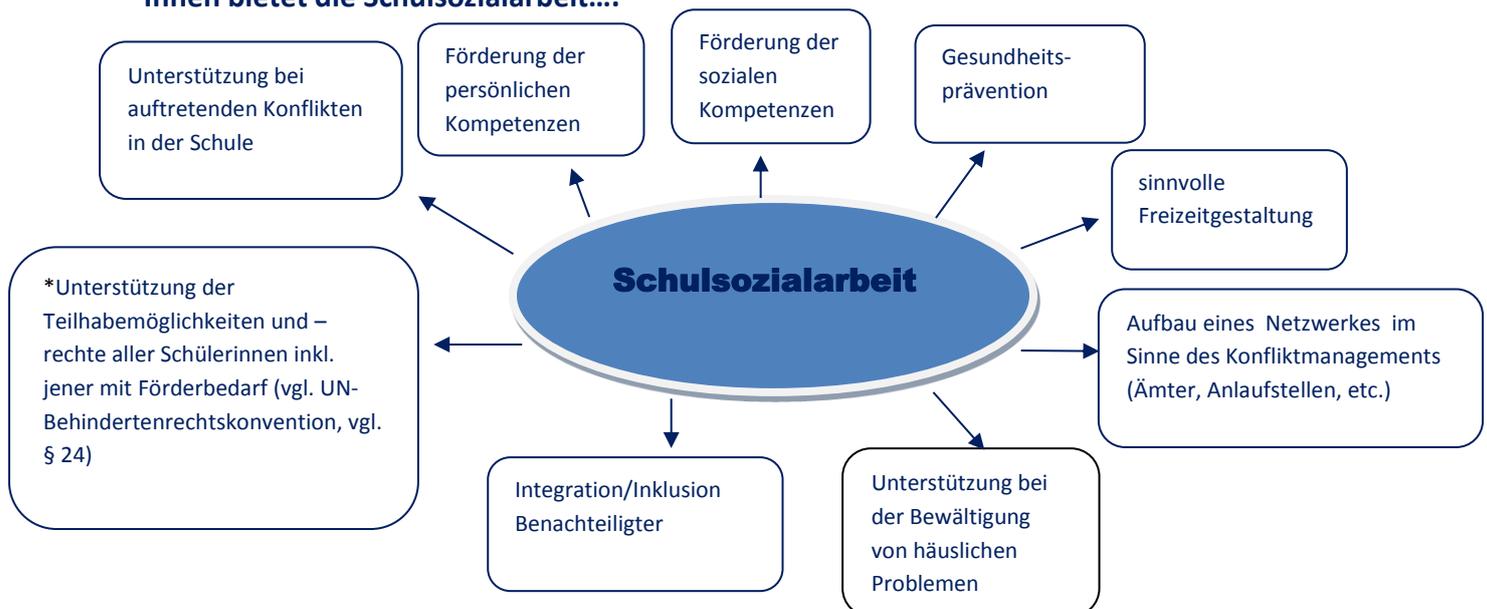
Ihre Schwerpunkte liegen im erzieherisch-pädagogischen Bereich und spielen sich vorrangig im zwischenmenschlichen Bereich, meist auf der Beziehungsebene, ab.

Wo/Wie positioniert sich die Schulsozialarbeit ?

Die Zielgruppen der Schulsozialarbeit sind alle Beteiligten im Umfeld der Schule, vorrangig jedoch die Schülerinnen und Schüler (s.o.).

Entsprechend bezieht die Schulsozialarbeit bei jenen Situationen und Inhalten Position, die den an Schule beteiligten Menschen Schwierigkeiten und Probleme bereiten sowie die konstruktive und erfolgreiche Lern- und Arbeitsatmosphäre jedes Einzelnen zum Teil erheblich beeinträchtigen.

Ihnen bietet die Schulsozialarbeit....



* Entspr. : gemeinsames Lernen = gemeinsames, inklusives Leben

Übergeordnetes Ziel:

Die Schulsozialarbeit gestaltet passgenaue, multiprofessionell abgestimmte Hilfen für die individuellen Bedarfe der SchülerInnen an der Auenwaldschule Böklund!

Wir gestalten und begleiten Präventionsprojekte

Stärkung der individuellen Persönlichkeiten

Positives Beeinflussung des Schul- und Klassenklimas

Projekt „Cool bleiben statt zuschlagen“

Jede 6.KL der GemS durchläuft das halbjährliche Programm ein Mal

Projekt „Ich, Du und Wir“ in der Grundschule

- 2. Klasse / 1 x Woche
- Mit teilweiser Zusammenarbeit mit der Schullassistenz

Ich-Stärke Kurs

- Kleine Gruppe
- 1 x pro Woche

Projektkonzepte im Anhang

Die Schulsozialarbeit sieht sich als Teil der Betreuungsarbeit in der verlässlichen Grundschule und setzt hierfür gezielt Stunden ein

Frühzeitiger Beziehungsaufbau zu Schulanfängern im offenen Betreuungskontext

Frühzeitiger und niederschwelliger Kontaktaufbau zu Familien und Helfersystemen

Feste Stunden in der Betreuung

Unverbindliche „Tür- und Angelgespräche“

Offene Spiel- und Bastelangebote

Verlässlicher Ansprechpartner vor Ort

Vertraulicher und verlässlicher Ansprechpartner

Verbindliche Terminvereinbarung

Wir stehen als Netzwerkpartner für alle im Kontext Schule handelnden Personen zur Verfügung



Die Schulsozialarbeit ist ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Ansprechpartner



**Qualitätsentwicklung – Wir fühlen uns als
Schulsozialarbeiter dazu verpflichtet unsere
Arbeitsinhalte regelmäßig zu reflektieren, zu evaluieren
und uns mit aktuellen Bedarfen auseinanderzusetzen**

Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit an
der Auenwaldschule Böklund

Teilnahme am Fachaustausch
des Kreises Schleswig-Flensburg zur
fachlichen Weiterentwicklung der
Schulsozialarbeit

Teilnahme an externen und schulischen
Weiterbildungen und Ausbildungen

Kollegiale Fallberatung nach Bedarf

Intensive Auseinandersetzung und
Reflexion des aktuellen Konzeptes der
Schulsozialarbeit an der
Auenwaldschule im Rahmen des zu
erbringenden Sachberichtes

Teilnahme an mind. 6 Terminen der
Supervision/ Intervention mit anderen
Schulsozialarbeitern

Zuverlässiger Austausch mit
Netzwerkpartnern

Teilnahme an
Regionalgruppen –Treffen der
Schulsozialarbeiter

Teilnahme an Fachtagen und
Veranstaltungen

Regelmäßiger Austausch mit der
Kordinatorin der Schulsozialarbeit

Hiermit erklären alle Partner, dass sie gemeinsam die Ziele des Konzeptes umsetzen wollen.



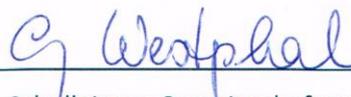
Schulverbandsvorsteher



Schulsozialarbeiter



Schulleitung Grundschule



Schulleitung Gemeinschaftsschule

Böklund d. 30. NOV. 2016